

Silvester – stressfrei ins neue Jahr 2021

Bald ist es wieder soweit: Es knallt & zischt die Menschheit feiert das neue Jahr. Und das tut sie mit jeder Menge Lärm, der vielen Tieren gewaltig aufs Gemüt schlägt. Wir haben ein hilfreiche Tipps zusammengetragen, die sich seit Jahren bewähren & helfen können, die Situation für Sie und Ihren Hund ein wenig entspannter zu gestalten.



Vorbeugen ist besser als heilen: Tipps für jederhund

Ihr Hund hat bislang keine Angst vor der Knallerei? Das ist hervorragend. Schon mit wenig Aufwand können Sie dafür sorgen, dass das auch so bleibt. Sie wissen noch nicht, wie Ihr Hund reagiert, weil Ihr Hund das erste Mal Silvester bei Ihnen erlebt? Dann warten Sie nicht darauf, dass das sprichwörtliche Kind in den Brunnen fällt, sondern sorgen Sie vor. Nach dem Motto „Es gibt keine zweite Chance für den ersten Eindruck“ haben Sie es in der Hand, dass Ihrem Hund Silvester in guter Erinnerung bleibt und er es – jetzt und künftig – stressfrei übersteht.

...an den Tagen vor und nach Silvester

- Lassen Sie Ihren Hund beim Spaziergang sicherheitshalber an der Leine und sichern Sie ihn besonders gut. Wählen Sie Spaziergehzeiten und -orte, die weitgehend knallfrei sind. Vorsicht auch mit offenen Haustüren, Gartentoren etc.: Auch ein bislang furchtloser Hund könnte sich plötzlich erschrecken und in Panik fliehen, wenn direkt in seiner Nähe ein Knaller losgeht.
- Wenn Ihr Hund an den „Knalltagen“ (natürlich niemals in der Silvesternacht, siehe unten) alleine bleiben muss und bei Ihnen viel geknallt wird: Ein eingeschaltetes Radio hilft dabei, das gelegentliche Knallen draußen zu dämpfen (das gilt natürlich auch für die Zeiten, in denen Ihr Hund nicht allein ist).
- Wenn es knallt und Ihr Hund merkt auf, dann tun Sie erfreut, signalisieren Sie „Alles prima!“ und lassen ein Leckerchen springen. Ihr Hund verknüpft so, dass es sogar nett sein kann, wenn es ab und an mal knallt.

...in der Silvesternacht, um Mitternacht

- ... lassen Sie Ihren Hund natürlich niemals alleine ...
- ... und nehmen ihn auch nicht zum Feuerwerk mit auf die Straße! Stattdessen bleibt jemand im Haus und kümmert sich um ihn.
- Während es draußen böllert, zischt und pfeift, darf es drinnen Leckerchen regnen – je lauter, desto mehr. Sie dürfen dabei ruhig schwerere Geschütze wie z.B. Fleischwurststückchen auffahren. Kauen und schlucken beruhigt – und attraktive Leckerbissen helfen dabei, Irritation, Skepsis und Angst möglichst lange in Schach zu halten. Sorgen Sie im Zweifelsfall dafür, dass Ihr Hund während des gesamten Feuerwerks ständig mit Suchen und Sammeln beschäftigt ist.
- Weil Denken vor Panik schützt (das kommt daher, dass das Gehirn nicht gleichzeitig logisch denken und stark emotional reagieren kann), darf Ihr Hund auch gerne seine Lieblingsspiele spielen oder Lieblingstricks zeigen, während draußen das Feuerwerk hochgeht. Wenn Sie dabei demonstrativ bester Stimmung sind und dazu noch äußerst spendabel mit gutem Futter, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass Ihr Hund die Zeit des Feuerwerks gut übersteht und keine Ängste entwickelt.

Warum kann ein Feuerwerk eine solche Belastung werden?

Reize wie zum Beispiel Donner, Schüsse und auch Feuerwerk sind Geräusche, die sehr laut und plötzlich auftreten – ohne, dass man sie vorhersagen könnte und ohne, dass sie einem Muster folgen. Vor allem diese Unberechenbarkeit lässt die Hunde schnell einen Kontrollverlust spüren. Kontrollverlust bedeutet in diesem Zusammenhang, dass der Hund keine Möglichkeiten findet, seine aus den Fugen gebrachte Homöostase wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Junghunde und ältere Hunde sind besonders gefährdet, eine Geräuschangst zu entwickeln. Die Jugendentwicklung bietet durch den großen Umbau im Gehirn und dem erhöhten Stresshormonspiegel im jungen Körper, einen sehr empfänglichen Nährboden für Angstverhalten.

Bei den Hundesenioren lassen die Sinnesreize mit der Zeit nach. Daher können alte Hunde schneller Ängste entwickeln. Sie können, obwohl die Hörleistung nachlässt, auch eine Geräuschangst entwickeln, weil es ihnen schwerer fällt, die Reize wahrzunehmen und einzuordnen. Die Hunde reagieren verwirrter, unsicherer und sensibler auf Reize aus der Umwelt, was häufig Angst- und/oder Aggressionsverhalten nach sich zieht.

Hilfreiche Maßnahmen für Hunde ohne Geräuschangst

Soziale Unterstützung

Ganz wichtig ist es also, für seinen Hund da zu sein! „Den immer wieder gerne gegebenen Vorschlag, den ängstlichen Hund zu ignorieren, weil man sonst die Angst verstärkt, kann man getrost mit den Böllern ins Universum schicken. Ein kleines, aber feines Hormon, das Bindungs- und Beziehungshormon Oxytocin, der „hormonelle Sozialkleber“ ist auch ein wichtiger Gegenspieler der Stresshormone. Oxytocin senkt also Stress. Gebildet wird es u.a. auch bei Blickkontakt oder Berührungen. Wenn der Mensch seinen ängstlichen Hund ignoriert, vernachlässigt er also nicht nur seine Pflichten der Gefahrenerkennung und -abwehr sträflich, sondern er hält ihm auch diesen wichtigen Stresskontrahenten vor. Wichtig ist es also, für den Hund da zu sein, ihn sich anlehnen zu lassen, wenn er es wünscht, und ihm gegebenenfalls eine Entspannungsmassage zugute kommen zu lassen - wenn er sich denn gerne anfassen lässt. Das ist aber natürlich von Hund zu Hund unterschiedlich, denn es gibt auch Hunde, für die das Anfassen oder Streicheln zusätzlichen Stress bedeutet. Wichtig ist es auch, selbst ruhig zu bleiben (ich gehe mal davon aus, dass die wenigsten Menschen unter Geräuschangst an Silvester leiden), denn das Zauberwort heißt hier Stimmungsübertragung. **Hunde spiegeln uns, und das kann ein Vor- oder auch ein Nachteil sein, je nachdem wie der Mensch in bestimmten Situationen reagiert.**“ (S.Strodtbeck, Tierärztin)

„Schön Füttern“

Bei (jungen) Hunden, die Silvester noch nicht als Angstausröser auf ihre Liste der Bedrohungen gesetzt haben, bietet das „Schön Füttern“ eine sehr gute Alternative, Silvester erst gar nicht auf die Liste kommen zu lassen. Jedes Mal, wenn der potentielle Angstausröser erscheint, passiert etwas sehr Schönes für Ihren Hund. Es knallt und es fliegt daraufhin eine Hand voller Leckerchen vor Ihrem Hund auf den Boden, die er dann aufsammeln kann oder Sie starten eine schöne und positive Interaktion mit Ihrem Hund wie zum Beispiel Kuscheln, Spielen oder Sie lassen ihn einen seiner Lieblingstricks zeigen. Der Hund wird sicherer und entspannter, wenn er die Chance bekommt, eine Strategie oder Alternative als Bewältigung zu erlernen. Ein Verhalten, das er selbst in angstausrösenden Situationen steuern und ausführen kann, wird ihm ein großes Stück weiterhelfen, weil er dadurch ein wenig Kontrolle zurück erhält. So ein Verhalten könnte zum Beispiel das Aufsuchen eines sicheren Platzes sein.

Beobachten Sie Ihren Hund und probieren Sie auch mal Dinge aus, um zu erfahren, was ihm gut tut. Manche Hunde entspannen sich wunderbar im Auto/während des Autofahrens. Singen Sie Ihrem Hund etwas vor oder testen Sie unterschiedliche Leckereien aus. Wenn der Hund bei erhöhtem Erregungsniveau die Rinderkopfhaut nicht anrührt, kann es durch aus sein, dass er beispielsweise einen gefüllten Kong mit Hüttenkäse und Leberwurst sehr gern annimmt. Werden Sie kreativ zum Wohle Ihres Hundes!

Rückzugsmöglichkeiten schaffen

Fühlt sich Ihr Hund besser, wenn er sich verstecken kann, ist eine der wichtigsten Maßnahmen, einen solchen Rückzugsort zu schaffen. Fühlt sich Ihr Hund in einer Box/Zimmerkennel wohl (Eingewöhnung vorausgesetzt), stellen Sie ihm diese zur Verfügung. Hat sich Ihr Hund bereits eine eigene Zufluchtsstätte gewählt (oft im Bad, aber auch im Keller oder im Kleiderschrank), dann achten Sie bitte darauf, dass sein selbstgewählter Zufluchtsort erreichbar ist und lassen Sie Türen offen. Belegen Sie diesen Wohlfühlplatz mit vielen positiven Erlebnissen (mittels Kuscheln & Kaukrums).

Kauen entspannt

Bieten Sie Ihrem Hund zum Beispiel einen **Kauartikel oder einen gefüllten Kong** zu Silvester an. Geben Sie diese Art der Beschäftigung nicht erst um 24:00 Uhr, sondern gern schon zu einem früheren Zeitpunkt, so dass sich der Hund auch darauf einlassen und der Kauartikel als Aufmerksamkeitsteiler wirken kann. Dieser Kauartikel sollte ergiebig genug sein, dass sich ein Hund lange daran aufhalten kann, gern mindestens eine halbe Stunde (z.B. Rinderkopfhaut, Fellstreifen oder Rinderohren mit Fell) .

Reize aussperren

Schließen Sie alle Fenster und lassen Sie, wenn vorhanden, die Rollläden herunter. Schirmen Sie den Raum vor Außengeräuschen und dem plötzlichen Schein des Feuerwerks so gut es möglich ist ab. Schaffen Sie eine eigene Geräuschkulisse, indem Sie z. Bsp. den Fernseher ein klein wenig lauter drehen oder Musik laufen lassen. Das hilft oft ein wenig, um Außenreize zu „übertönen“. Selbstverständlich sollten die Innengeräusche auch nicht zu laut für die empfindlichen Hundeohren sein.

Sicherung für unterwegs

Bitte lassen Sie Ihren Hund rund um den Jahreswechsel nicht von der Leine. Auch Hunde, die über einen guten Grundgehorsam verfügen, können sich erschrecken und in Panik weglaufen.

Für Welpen, Junghunde, unsichere Hunde & Hunde, die man (noch) nicht gut kennt, gilt erst recht doppelte Sicherheit. Für sie empfehlen sich spezielle Sicherheitsgeschirre, aus denen die Hunde nicht herauschlüpfen können. Außerdem empfehlenswert ist oft eine doppelte Leinenführung über Geschirr und Halsband.

Zusatztipps für unsichere Hunde & Angsthasen

Um vorausschauend tätig zu werden, kann man folgende Hilfsmittel unterstützend hinzuziehen:

Nahrungsergänzungsmittel

In Fällen leichter Probleme können Präparate versucht werden, die als Nahrungsergänzungsmittel deklariert sind, wie zum Beispiel Anxitane, Sedarum, Zylkene und Relaxan. Aber bei einem Hund, der wirklich in Panik gerät, wird man auch damit nicht weit kommen. Hier hilft die Einflussnahme über Medikamente. Und dazu rate ich in diesen Fällen auch, weil man dem Tier so viel Stress ersparen kann und auch verhindert, dass die Probleme mit Geräuschen immer größer werden, weil sich Nervenverbindungen im Gehirn stabilisieren.

D.A.P.-Pheromone:

Unter dem Namen Adaptil werden auch ein Pheromonverdampfer für die Steckdose und ein Pheromon-Halsband vertrieben, die sich (bei milden Angstzuständen) ebenfalls als hilfreich erweisen können. D.A.P. (Dog Appeasing Pheromon) ist ein synthetisch hergestelltes Pheromon, das dem Pheromon der Gesäugehaut der laktierenden Hündin nachgeahmt wurde. Das D.A.P. hat deshalb oft eine beruhigende und entspannende Wirkung auf Hunde.

Wenn Sie zu **Naturheilmitteln** greifen, beachten Sie bitte, dass diese auch **Nebenwirkungen** haben können. Es können u.a. Allergien auftreten und auch unerwünschte Verhaltensveränderungen, wie Aggressionsverhalten, aufgrund einer allgemeinen Enthemmung des Hundes wahrscheinlicher werden.

Naturheilmittel

Verschiedenste Kräuter haben ebenfalls eine entspannende Wirkung und können eventuell helfen. Auch Homöopathie und Bachblüten können Hunden bei der Bewältigung der besonderen Stresssituation an Silvester helfen. Optimal ist es, wenn die Zusammenstellung der Bachblüten oder homöopathischen Mittel durch eine/n versierte/n Tierheilpraktiker*in erfolgt.

Relaxodog

Das RelaxoDog funktioniert über:

1. **Konditionierte Entspannung per Musik** (im Gerät gespeichert zum Abspielen in Endlosschleife) und
2. **Subliminale Wellen**, die eine Tiefenentspannung hervorrufen sollen. Wir haben durchweg gute Erfahrungen mit dem Original-Relaxodog gemacht.

Konditionierte Entspannung

Gerade in Angstsituationen wie z.B. zu Silvester ist es hilfreich, wenn man mit dem Hund ein Signal zur Entspannung aufgebaut hat. Das Entspannungssignal ist vergleichbar mit der Einschlafmusik bei Kindern. Es kann ein Wort, ein Geräusch, eine Musik, ein Handzeichen, etc. sein.

Andere nützliche Hilfsmittel zur Unterstützung

- Thundershirt und Bandagen
- Calming Cap
- Mutt Muffs (Ohrenschützer für Hunde)
- Geräusche-CD

Wenn Ihr Hund bereits auf laute Geräusche reagiert, können Sie jetzt schon davon ausgehen, dass Silvester sehr unangenehm für Ihren Hund wird. Eine Geräuschempfindlichkeit kann man beispielsweise mit einer Geräusche-CD unter fachgerechter Anleitung, also mit einem versierten Training vor Ort, angehen. Warten Sie mit diesem Schritt nicht zu lange, den Angst zieht ihre Kreise und verschlimmert sich schneller als Ihnen lieb ist.

Vorsorgen für nächstes Jahr

Ein Gutes hat Silvester: Ist es vorbei, haben Sie und Ihr Hund ein ganzes Jahr Zeit, um sich auf den nächsten Jahreswechsel vorzubereiten. Vielleicht buchen Sie gleich im Januar einen Winterurlaub in der Einsamkeit - wenn nicht, haben Sie mit unserer Hilfe gute Chancen, bis zum nächsten Silvester die Geräuscheangst schrittweise abzubauen. Sprechen Sie uns an und packen wir es an.

Ihnen & Ihren Lieben einen entspannten & fröhlichen Start in ein gutes 2019!

Herzlichst, Nadine Liebert & das Hundecouch-Team

Stand: 2020